

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Taschenbuch für angehende Aerzte und Wundärzte über die praktische Arzneimittellehre in ihrem ganzen Umfange

Uebersicht der eigentlichen medicinischen und chirurgischen
Arzneimittellehre nach einer neuen, strenge pathologisch-therapeutischen
Classification

Hensing, Johann Dietrich

Königsberg, 1798

VIII. Klasse, Diaphoretica.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10085

VIII. Klasse. Diaphoretica.

Die Ausdünstung auf die Oberfläche des Körpers ist entweder unmerklich, blos *dempferartig* (*Diaphoresis*) oder so stark, daß *Schweiss-Tropfen* auf der Haut erscheinen (*Sudor*); nach diesem verschiedn Grade sind auch die Mittel dieser Klasse *Diaphoretica* und *Sudorifera*; doch wirken sie gemeinlich nur im ersten Grade, und sind nicht durch eine genaue Gränzlinie von einander zu trennen.

Wir brauchen diese Mittel vorzüglich bei unterdrückter Ausdünstung und allen daher rührenden Krankheiten, wenn die verhaltne transpirable Schärfe noch keine topische Ablagerung gemacht, sondern (wenigstens größtentheils) noch in den Wegen der Cirkulation steckt, z. B. in Catarrhen; bei zurückgetreten oder ausbleibenden, und dadurch gefährlich werdenden Flechten, Ausschlägen u. a. pforischen Schärfen, um sie wieder auf die Haut zu treiben; endlich auch gegen Krankheitsstoffe, welche sich laut Erfahrung auf die Haut werfen, z. B. Gicht, Rheumatismen, kritischen Schweissen, in venerischen Krankheiten neben und nach Merkurialmitteln.

Gastrische Unreinigkeiten, unüberwindliche Verschließung der Ausdünstungswege (z. B. von Blattern, Geschwüren u. dgl.) und Zähigkeit der Säfte verbieten ihre Anwendung, oder müssen vorher weggeräumt werden.

Die Mittel dieser Klasse vermehren die Bewegung der Säfte und bestimmen sie mittelbar nach der Haut hin; alle Excitantia gehören hier, besonders Moschus, Serpentaria, Kampher u. f. w. Aber erfordert je eine Ausleerung eine Vorbereitung des Körpers, um wirksam und möglich zu werden, so ist es diese. Durchaus müssen die Ausdünstungsgefäße offen, und die Säfte selbst dünne, perspirabel seyn oder gemacht werden. Diese *Vorbereitungen* allein sind oft hinlänglich, die Ausdünstung zu befördern, und dahin gehören nun: 1) *Befreiung der Hautgefäße von Schmutz und Schleim* durch Reinlichkeit, öfteres Wechseln der Wäsche, öfteres Baden, besonders des Kopfs und der Füße; 2) *Beförderung ihrer Thätigkeit* durch gelinde topische Reize, vorzüglich Reiben mit wollenen Lappen, mit Bürsten, Aufenthalt in warmer trockner Luft, gelinde äußere Wärme; 3) *Hebung der krampfhaften Verschließung der Hautgefäße* durch Antispasmodica,

dica, Kampfer, Moschus, Opium (!), warme Bäder &c.; und besonders Hebung des Reizes, welcher Ursache dieses Krampfes ist, z. B. bei fieberhaften Krankheiten; 4) *Vermeidung fetter, zäher, schleimichter Speisen*, der Mehlspeisen und Hülsenfrüchte, dünne Diät, fleißiges Trinken; daher giebt man auch die eigentlichen Diaphoretica am besten in dünner, flüssiger Form oder mit häufigem Getränke verbunden; 5) bei zähen, schleimichten Säften auflösende, verdünnende Mittel (S. XXXIX. u. XL.).

A. *Gelindere, weniger erhitzende Diaphoretica*, welche anhaltend und selbst bei Fiebern gebraucht werden.

a. *Gelinde, aromatische Kräuter*, als:

1. *Flores Sambuci* und *Chamomillae*, wenig reizend, etwas antispastisch; das Infusum oder die Aqua destillata bei Catarrhen, fieberhaften Exanthemen, Rheumatismen, während der Krise bei Fiebern, im Schweifs der Wechselieber &c. *Rob Sambuci*.

So auch die *Herbae Scordii, Chamaedryos, Veronicae, Hyssopi, Cardui benedicti* u. a.; letzteres ist schon etwas hitzend, stärkend, vorzüglich zu Ende von Catarrhen dienlich, besonders das *Extract. Card. bened.*

b. *Hölzer, Wurzeln, Rinden.* Gewöhnlich anhaltend, in Aufgüssen und Decocten gebräuchlich, daher zugleich verdünnend; vorzüglich machen sie die Bestandtheile der sogenannten *Decocta* und *Species Lignorum* aus.

1. *Radix Bardanae.* Wenig reizend, mehr verdünnend, kühlend, etwas diuretisch, dient in rheumatischen Zufällen, Geschwüren, Flechten u. a. Hautauschlägen, zum Getränk in venerischen Krankheiten, zum Auspülen des Grieses in Steinbeschwerden &c. *Succus rec.* und *Extr. Bardanae.*

2. *Radix Chinae, Sarsaparillae, Graminis, Caricis arenariae, Humuli Lupuli, Rad. und Hb. Saponariae* sind von ähnlicher Wirkung und Anwendung. Die letztere vorzüglich auflösend und fieberhaft. *Pulsis Sarsaparillae* vorzüglich in chronischen Rheumatismen. *Decoctum Zittmanni* aus Sarsaparille, mit vielen Zusätzen daher stark reizend, erhitzen, auflösend, vorzüglich gegen alte rebellische venerische Krankheiten (*Theden neue Bemerkungen &c.*)

3. *Cortex Ulmi;* von gleicher Anwendung, wie 1. aber mehr adstringirend, bei Erschlaffung passend.

4. Ra

4. *Radix Mezerei*; scharfer, reizender, erhitzender, würrt auf Schweiß und Urin; bei Karies, Exostosen u. a. venerischen Zufällen, besonders bei Kindern, alten Geschwüren und Hautkrankheiten.

Radix Astragali Excipi. Gegen rheumatische und venerische Uebel.

5. *Rad. Calami aromatici*; reizend auflösend, diaphoretisch gegen Gicht und Rheumatismen.

6. *Lignum Guajaci*. Scharf, stark reizend erhitzend, daher bei Fiebern, Plethora, Neigung zu Blutungen schädlich; es befördert Schweiß und Urin, und in starken Gaben selbst den Stuhlgang. In Krätze, Flechten, Gicht, Rheumatismen, Asthma pituitos., Scropheln, Wasserfucht, venerischen Krankheiten. *Gummi f. Resina Guajaci, Essent. Guajaci.* **R** *Guajac. volatil.*; von gleicher Anwendung, vorzüglich für kalte, schleimichte, phlegmatische Personen.

7. *Stipites Dulcamarae*. Von gleicher Wirkung und Anwendung wie 6., zugleich auflösend, expectorirend, selbst eröffnend, gegen verstopfte Viscera, Gelbsucht, chronischen Ausschlägen, rheumatischer Schleimchwindsucht,

Scrophuln &c., wie No. 5. *Extr. Dulcamarae aquos.*

8. *Turiones Pini*, reizend auflösend, gelinde schweiß- und urintreibend, vorzüglich in Decoct und Infuso wie und anstatt Lign. Guajac. (5.) aber schwächer.

9. *Lignum juniperinum* und *Sassafras*. Viel schwächer, nur neben andern Mitteln gebräuchlich. *Cortex Sassafras* verdünnend, reizend, reinigend, gegen Flechten äußerst wirksam.

c. *Mittelsalze*, besonders

1. *Sal ammoniacum*. Auflösend, wenig reizend, nach Erkältungen, in Catarrhen, leichtern Rheumatismen &c.; *Spiritus Mindereri* ist mehr erhitzend, aber doch auch noch in fieberhaften Krankheiten dienlich, besonders in zurückgetretenen Blattern, Masern u. a. Ausschlägen, wandernder Gicht, kritischen Schweißsen, Catarrhen &c. (S. XL.) *Liquor Cornu Cervi succinatus*; von ähnlicher Anwendung wie *Spir. Minder.*; *Sal volatil. acetatum* ebenso wirksam, aber vorzüglicher. S. I. A. b. 4.

d. *Antimonialia* in kleinen Dosen; z. B. *Tartarus emeticus* (S. V.) sehr wirksam fast nirgends schädlich, S. XL.

e. *Sub-*

c. *Sulphur flavum, flores Sulphuris, Lac Sulphuris.* Schweißstreibend, wenig eritzend gegen Krätze u. a. chronische Ausschläge, Rheumatismen, Gicht, Asthma &c.

f. Natürliche und künstliche schwefelhaltige Wasser. S. El. A. e. 4.

B. *Stärkere Mittel*, welche stark reizen und erhitzen, in inflammatorischen und fieberhaften Fällen fast gar nicht, auch nicht leicht anhaltend fortgebraucht werden. Häufiges Trinken und warme Bäder sind neben ihnen unentbehrlich.

1. *Tinctura Fuliginis* vorzüglich in alten chronischen Rheumatismen und Gicht.

2. *Essentia alexipharmaca Stabl.*; *Tinctur bezoardica Wedelii*; eben so.

3. *Hb. Aconiti* und besonders *Extr. Aconiti* narkotisch, auflösend, schweiß- und urintreibend, vortreflich bei chronischer Gicht und Rheumatismen, venerischen Knochenschmerzen, Drüsenverhärtungen, Scropheln, Anchyloses. *Essent. Hb. Aconiti* ist noch hitziger.

4. *Pulvis* und vorzüglich *Conserva Hbae Sabinae* stark reizend, eritzend, gegen chronische Gicht und Rheumatismen.

5. *Opium*. Krampfstillend, weniger erhitzend wie die Vorigen (1-4.), von herrlicher diaphoretischer Wirkung in Gicht, Rheumatismen, catarrhalischen Krankheiten, rheumatischen Entzündungen und Ruhren, und überall, wo man geringe Erhitzung und Hemmung andrer Ausleerungen nicht zu fürchten hat; besonders auch neben andern Mitteln um den Hautkrampf zu heben. *Pulvis sudoriferum Doweri*; *Theriaca Andromachi* (schon hitziger).

6. Mehrere der erhitzend reizenden Mittel, (IV. B.) besonders die natürlichen Balsame, *Oleum Cajeput.*, *Spirit. Theriabinthin.*, (IV. B. b. 5. b.) u. a.

7. *Stipites* und *Folia Rhododendri*. Erhitzend, reizend, schweis- und urinbefördernd, gegen chronische Gicht, Rheumatismen, zurückgetretenen Ausschlägen, Nierenschmerzen &c. (?).

IX. Klasse. *Diuretica*.

Man benutzt *urintreibende Mittel* vorzüglich: 1) um überflüssige wässerige Feuchtigkeiten überhaupt auszuleeren, z. B. bei Wasserfucht;